

Nix anzuziehen!?! Unserer Kleidung und unserem Konsumverhalten auf der Spur.

Eine Ausstellung von Brot für die Welt.

Datum und Uhrzeit: ~~Donnerstag~~ **Dienstag, 13.10.2022, 18:00 Uhr**
Ort: **Aula der Georg-Ackermann-Schule,
64747 Breuberg-Rai-Breitenbach,
Schulstraße 1**



Pro Jahr geben wir in Deutschland im Schnitt 800 € pro Person für Kleidung und Schuhe aus. Sind unsere Kleidungsstücke uns nicht mehr gut genug, landen sie häufig in einem Container. Zurzeit werden so pro Jahr etwa 750 Millionen Tonnen Textilien entsorgt.

Viel Kleidung bedeutet aber auch immer größere Umweltbelastungen und in sehr vielen Fällen schlimme Arbeitsbedingungen dort, wo sie hergestellt wird.

Die Ausstellung geht neben den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie auch auf unser Lieblingsmaterial Baumwolle ein. Es wird gezeigt, welche Auswirkungen dieser nachwachsende Rohstoff auf die Umwelt hat und wie viele tausend Kilometer ein Kleidungsstück von der Faser bis zum Fertigprodukt gereist ist, bevor es in den Händen der VerbraucherInnen landet. Es werden aber auch Alternativen vorgestellt, die zeigen, dass es möglich ist, Kleidung zu konsumieren, die umweltverträglich und kreativ sein kann, ohne andere Menschen auszu-beuten.

Diese Ausstellung wird vom 11. bis zum 21. Oktober 2022 in der Georg-Ackermann-Schule, Breuberg, gezeigt.

Bei einer Abendveranstaltung am Donnerstag, 13. Oktober 2022 ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen. In einem von Daniel Serra da Silva (Jugendwerkstätten Odenwald) moderierten Gespräch mit dem BesucherInnen wird Gunther Fuchs vom Beratungsnetzwerk Hessen, Regionalstelle Süd, aufzeigen, wie die Auswirkungen der Kolonialgeschichte zu den heute vorherrschenden Ungerechtigkeiten im Welthandel beitragen. Michael Ohlemüller von der Katholischen Betriebsseelsorge schlägt den Bogen zu ungerechten Arbeitsbedingungen bei uns und ein Vertreter/eine Vertreterin des DGB wird ganz konkret einen Blick auf die Situation in Breuberg und im Odenwald werfen.

Dieses Ausstellungsprojekt und die Abendveranstaltung werden von der Georg-Ackermann-Schule, dem Beratungsnetzwerk Hessen (Regionalstelle Süd) sowie den Jugendwerkstätten Odenwald (Projektbüro Kopfsteinpflaster) verantwortet.

Außerhalb der Abendveranstaltung kann die Ausstellung **nach Anmeldung** (Tel. 06165 – 3895630) im Rahmen der Öffnungszeiten der Schule besichtigt werden.

